

Kreuzchorvesper

am Sonnabend, dem 15. September 1945, 18 Uhr
in der Martin=Luther=Kirche

*

Sethus Calvisius (1556—1615): „Unser Leben währet siebzig Jahr“

Unser Leben währet siebzig Jahr und wenn es hochkommt, so finds achtzig Jahr. Und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen. Denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.

Konstantin Christian Dedekind: „Menschliches Leben ist eben wie Glas“

Menschliches Leben ist eben wie Glas, menschliches Leben ist eben wie Gras. Dieses verdorret und jenes zerbricht. Menschliches Leben, das dauert auch nicht. Es ist ein elend, jämmerlich Ding um aller Menschen Leben von Mutterleibe an, bis sie wieder in die Erde begraben werden, die unser aller Mutter ist. Der Mensch, vom Weibe geboren, lebet kurze Zeit, und ist voll Unruhe, er gehet auf wie eine Blume und fällt ab, fliegt wie ein Schatten und bleibet nicht.

Friedemann Bach: „Kein Hälmlin wächst auf Erden“

Kein Hälmlin wächst auf Erden, der Himmel hats betaut, und kann kein Blümlein werden, die Sonne hats erschaut.

Wenn du auch tief beklommen in Waldesnacht allein: einst wird von Gott dir kommen dein Tau und Sonnenschein.

Dann sproßt, was dir indessen als Keim im Herzen lag, so ist kein Ding vergessen, ihm kommt ein Blütag.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Gemeinde bleibt stehen):

In allen meinen Taten laß ich den Höchsten raten, der alles kann und hat;
er muß zu allen Dingen, solls anders wohl gelingen, selbst geben Segen,
Rat und Tat.

76

Nichts ist es spät und frühe um alle meine Mühe, mein Sorgen ist umsonst;
er mag mit meinen Sachen nach seinem Willen machen, ich stells in seine
Vatergunst.

Gebet und Segen

Heinrich Schütz (1585–1672): „Eins bitt ich vom Herrn“
für zwei Knabenstimmen und Orgel

Eins bitt ich vom Herrn, das hätte ich gern, daß ich im Hause des
Herrn möge bleiben mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienst
des Herrn und seinen Tempel zu besuchen.

Heinrich Schütz: „Die mit Tränen säen“

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und
weinen und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen
ihre Garben.

Mitwirkende: **Der Kreuzchor**

Leitung: Kreuzkantor Professor **Rudolf Mauersberger**



Nächste Kreuzchorvesper am Sonnabend, dem 22. September, in
der Auferstehungskirche Dresden-Plauen, 18 Uhr.

Voranzeige: Am 26. September findet in der Auferstehungskirche Dresden-
Plauen das „**Deutsche Requiem**“ statt. Am 24. Oktober findet im
Kurhaus Bühlau die **Hohe Messe** in h-moll statt.

Knaben mit guter Sopranstimme im Alter von 9 bis 11 Jahren
können sich noch melden bei der Leitung des Kreuzchors im
Mummat, Dresden-Plauen, Kantstraße 2, Erdgeschoß (Oberschule).

Prüfungszeit: Montag und Donnerstag 14 bis 15 Uhr.

Der größte Teil des Notenmaterials des Kreuzchors ist verbrannt.
Wir bitten zum Aufbau einer neuen Bibliothek unsere Freunde
um Stiftung von Partituren, Oratorien (wie Passionen, h-moll-Messe
und anderes), gedruckte Stimmen, Liederbücher usw.

Die eingelegten Beckengelder an den Ausgängen dienen zur Er-
haltung der Kreuzchorvesper **Textfolge 20 Pfennig**